

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

---

**Protokoll der 30. ordentlichen Mitgliederversammlung (MV) des Golfclub Rheinblick e.V.**  
am 11. April 2019 in der Gemeindehalle Lottstetten

**Beginn:** 19.15 Uhr      **Ende:** 21.35 Uhr

**Anwesende:** 213 stimmberechtigte Mitglieder von insgesamt 655 stimmberechtigten Clubmitgliedern

### **1. Begrüßung**

---

Der Präsident, Rolf Schönauer, begrüsst die anwesenden Mitglieder, Mitarbeiter und Gäste. Er erläutert, dass 2019 seine Präsidenschaft nach 6 Jahren endet. Ebenfalls enden die Amtsperioden bei Roger Fritz als Vizepräsident, bei Mario Viazzoli als Captain und bei Peter Schuppisser als Schatzmeister.

Rolf Schönauer bedankt sich für die tolle Zusammenarbeit in den letzten Jahren. Im Sommer 2019 wird auch Jürgen Link sein Amt als Bürgermeister abgeben und somit auch sein Amt als Vertreter der Gemeinde im Golfclub Rheinblick.

Der Präsident weist auf die zwei wichtigen Themen der heutigen MV hin, einerseits die Abstimmung über den Projektierungskredit und andererseits die Neuwahlen des Vorstands.

Rolf Schönauer bedankt sich bei den Kandidaten für die Bereitschaft, im Vorstand zu arbeiten und wünscht ihnen alles Gute bei den anstehenden Aufgaben.

Ebenfalls bedankt sich der Präsident bei den neu eingetretenen Vorstandsmitgliedern Hanspeter Amweg und Patrick Studer für die Zusammenarbeit im 2018, beim Clubmanager Günter Burkhard und dem neuen Gastroleiter, Marco Troncana und seinem Team für den tollen Einsatz im letzten Jahr, beim Greenkeepingteam für den guten Zustand des Platzes und den grossen Einsatz im 2018, bei Martin Erb und Günter Burkhard für die wesentliche Arbeit an der neuen Homepage, bei den drei Damen im Sekretariat für ihre tolle Arbeit und bei Sigi Döring als Hausmeister.

Der Präsident gratuliert den Spielerinnen und Spielern des Golfclub Rheinblick für die sportlichen Erfolge in 2018.

Zu den Finanzen erläutert der Präsident den vorsichtigen Umgang und das gute Erreichen des Budgets. Durch den Erneuerungsfonds konnte die Liquidität verbessert werden. Die Jahresrechnung ist geprüft, es wurden keine Fehler festgestellt. Das Budget und die Investitionen 2019 wurden vorsichtig geplant.

Besonders begrüsst werden die anwesenden Neumitglieder.

**Leider sind folgende Mitglieder nicht mehr unter uns:**

**Esthy Blumenstein  
Barbara Kayser  
Werner Zacher**

**Manuel Fanger  
Sandra Leder**

**Gerold Hauenstein  
Claudia Näf**

Der Präsident, Rolf Schönauer, bittet die Versammlung sich zu erheben, um den verstorbenen Mitgliedern in einer Schweigeminute zu gedenken.

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

### **Konstituierung der Mitgliederversammlung**

Der Vizepräsident, Roger Fritz, erläutert die Formalien.  
Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.  
Zum Versammlungsleiter wird der Präsident Rolf Schönauer bestimmt.

Bezüglich der Einhaltung der Formalitäten der Versammlung und der Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen. Der Vizepräsident stellt fest, dass zur Versammlung form- und fristgerecht eingeladen worden ist und keine Einwände gegen die Tagesordnung bestehen.

### **Quoren**

**213** stimmberechtigte Mitglieder sind anwesend von gesamt 655 stimmberechtigten Mitgliedern  
**um 19.30 h**

#### Beschlussfähigkeit der Versammlung:

- bei Anwesenheit von wenigstens 1/10 der stimmberechtigten Mitglieder (66 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Änderung der Satzung von wenigstens 1/5 der stimmberechtigten Mitglieder (131 stimmberechtigte Mitglieder)
- bei Anwesenheit von mindestens 2 Vorstandsmitgliedern (7 Vorstandsmitglieder sind anwesend)

**Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.**

### **Mehrheiten**

#### Allgemeine Beschlüsse:

Es gilt die einfache Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen. Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden.

#### Satzungsänderungen oder Ergänzungen:

Es gilt eine 3/4 Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen (160 stimmberechtigte Mitglieder).

**Die Beschlussfähigkeit ist somit gegeben.**

## **2. Wahl der Stimmzähler und Bestimmung des Protokollführers**

Auf Vorschlag des Vorstands werden folgende Mitglieder als Stimmzähler vorgeschlagen:

|                |                |                      |                 |
|----------------|----------------|----------------------|-----------------|
| Guy Zehnder    | Sandro Huser   | Martin Wyler         | Marcia Walder   |
| Walter Arnold  | Sascha Hettler | Karlheinz Brenzinger | Albert Kappeler |
| Coby Ysseling  | Beni Tanner    | Hannes Bichsel       | Claudia Speck   |
| Walter Schärer | Ania Müller    | Kevin Ritter         |                 |

Gegen den Vorschlag als Wahlbüroaufsicht Beni Sutter und Dr. Thomas Waeber zu wählen, gibt es keine Einwände.

Als Protokollführer wird Günter Burkhard bestimmt, es gibt keine Einwände.

Der Versammlungsleiter, Rolf Schönauer, informiert darüber, dass die ganze MV auf Tonband aufgezeichnet wird. Auf Antrag eines Mitgliedes aus der Versammlung kann das Aufnahmegerät während der Redezeit abgeschaltet werden.

## **3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 11. April 2018**

Das Protokoll der Mitgliederversammlung vom 11. April 2018 wird, nachdem Gelegenheit zur Aussprache bestand, **einstimmig** genehmigt.

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

---

### **4. Genehmigung der Jahresberichte 2018**

---

Die Jahresberichte 2018 wurden an alle Mitglieder mit der Einladung zugestellt. Roger Fritz erläutert zu seinem Jahresbericht, dass sich der Platz trotz der grossen Trockenheit in einem sehr guten Zustand befunden hat. Der Wasserverbrauch hat sich 2018 deutlich erhöht. Der scheidende Platzchef bittet alle Golfer, sorgsam und pfleglich mit unserem Golfplatz umzugehen.

Die Jahresberichte 2018 werden **einstimmig** genehmigt.

### **5. Genehmigung der Jahresrechnung 2018**

---

5.1 Der Jahresbericht des Schatzmeisters wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache unter 5.3

5.2 Wirtschaftsprüfer Christian Schienle bestätigt als Rechnungsprüfer das Rechnungswesen und den Jahresabschluss in allen Punkten als ordnungsgemäss und gesetzeskonform. Für das Jahr 2018 ist der **uneingeschränkte Bestätigungsvermerk** erteilt worden.

5.3 Die Mitglieder genehmigen, nachdem Gelegenheit zu weiteren Aussprachen bestand, die Vermögens-, die Betriebs- und die Investitionsrechnung 2018 bei einer Gegenstimme.

5.4 Beendigung der Sanierungsmassnahmen auf dem Golfplatz

Peter Schuppisser führt aus, dass die Sanierungsmassnahmen abgeschlossen sind und das es das erste Mal in der Geschichte des Clubs zu einer Sonderumlage gekommen ist. Er erläutert, dass durch einen formalen Fehler von damals Forderungen an Z – Mitglieder nach der Beendigung der Sanierungsmassnahmen entfallen. Es gibt Gelegenheit zur Aussprache.

Peter Zahner wünscht das Wort, er gratuliert zur Platzsanierung in den letzten 3 Jahren und führt aus, dass der Platz in einem hervorragenden Zustand ist. Peter Zahner kommt nochmals zurück zur Betriebsrechnung, die Sanierung hat rund € 640.000.- gekostet, die Kosten sind um rund € 75.000.- unterschritten worden, dazu gratuliert er. Er stellt die Frage, warum die € 75.000.- in den letzten beiden Jahren dem Betriebsergebnis gutgeschrieben wurden und nicht der neu geschaffenen Erneuerungsrücklage. Der Schatzmeister, Peter Schuppisser, erläutert, dass die € 75.000.- der Liquidität zugeführt werden. Der Betrag kann aus seiner Sicht nicht in die Erneuerungsrücklage fliessen, da es diese im Jahr 2016 zum Zeitpunkt der Umlage noch nicht gab. Deshalb ging der Überschuss in die ganz normale Liquidität. Selbstverständlich kann man darüber nachdenken, ob der Überschuss zweckgebunden sein soll. Peter Zahner kann die Ausführungen nachvollziehen und ist einverstanden mit dem Vorgehen. Die Mitglieder genehmigen, nachdem Gelegenheit zu weiteren Aussprachen bestand, die „Beendigung der Sanierungsmassnahmen auf dem Golfplatz“ einstimmig.

### **6. Entlastung des Vorstandes**

---

Christian Schienle als Rechnungsprüfer schlägt vor, dem Vorstand das Vertrauen auszusprechen und ihm Entlastung zu erteilen. Hierzu gibt es keine Einwände.

Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Die Entlastung des Vorstandes erfolgt **einstimmig**.

Der Präsident dankt den Mitgliedern für das dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen.

## **7. Budgets 2019**

---

### 7.1 Festlegungen der Jahresbeiträge und der Verzehrpauschale

Der Präsident beantragt den Vorschlag des Vorstandes, die Jahresbeiträge und die Verzehrpauschale unverändert zu genehmigen. Es gibt Gelegenheit zur Aussprache.  
Die Versammlung stimmt **einstimmig** dem Antrag des Vorstandes auf Gleichbelassung der Jahresbeiträge und Verzehrpauschale zu.

### 7.2 Genehmigung des Betriebs- und Investitionsbudgets

Das Betriebs- und Investitionsbudget des Schatzmeisters wurde allen Mitgliedern mit der Einladung zugestellt. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.  
Die Mitglieder genehmigen das vom Vorstand beantragte Betriebs- und Investitionsbudget **einstimmig**.

## **8. Keine Umbaumaßnahmen vor der Verlängerung von Pachtverträgen, längstens bis 2021**

---

Der Präsident führt aus, dass den Mitglieder der Antrag von Mario Viazzoli sowie die Stellungnahme des Vorstandes dazu zugestellt wurde. Mario Viazzoli äussert sich zu seinem Antrag. Er erläutert, dass bei solchen Projekten wie unten aufgeführt die richtigen Schritte in der richtigen Reihenfolge gemacht werden sollen. Wir haben auch Probleme mit dem Mitgliederschwund in den letzten 5 Jahren und der Rückgang war sehr drastisch. Man muss neuen Mitgliedern sagen können, dass sie nach einem Eintritt auch langfristig hier spielen können. Er führt aus, dass in Baden Württemberg immer mehr Clubs in die Hände von Betreibergesellschaften gehen und wir durch unsere Nachhaltigkeit ein Privater Club sind.

Dazu erläutert der Präsident nochmals die wichtigsten Punkte aus Sicht des Vorstandes. Bei diesem Projektierungskredit geht es ausschliesslich um die Weiterentwicklung des Projekts Clubhaus. Letztes Jahr hat es begonnen, wir wollen das Projekt weiterführen, um grösstmögliche Kostensicherheit zu erhalten, damit wir im Herbst wissen, worüber wir abstimmen. Die Finanzierungsmöglichkeiten werden später noch vorgestellt. Im Herbst soll an einer ausserordentliche MV über das Projekt abgestimmt werden, bis dahin werden alle Fakten vorhanden sein, was im Moment noch nicht der Fall sein kann. Zum heutigen Zeitpunkt mit den Landeigentümern Pachtdiskussionen zu führen ist aus Sicht des Vorstandes nicht zielführend, eher sogar hinderlich. Geplant ist, dass diese in 5 bis 10 Jahren anstehen. Das wurde mit Berthold Clauß, dem Landeigentümervertreter so besprochen, der auch hinter diesem Entscheid steht.

Wir stimmen heute auch nicht über das Projekt ab, sondern über einen Projektierungskredit, um saubere Grundlagen für eine Projektabstimmung an der ausserordentlichen MV im Herbst zu erhalten.

Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Bruno Vollmer ergreift das Wort und führt aus, dass die Gefahr da ist wie beispielsweise am Loch 10, dass man Geld in die Hand nehmen muss, wenn Spielbahnen umgeplant werden müssten.

Der Präsident führt aus, dass die Pachtverträge noch 15 bis 16 Jahre laufen. Hanspeter Amweg erläutert dazu, dass verschiedene Diskussionen über bestimmte Pachtverhältnisse geführt werden, man aber keine Bedenken haben muss diesbezüglich. Mit dem Landeigentümervertreter Berthold Clauß sind wir in ständigem Kontakt. Im Herbst werden wir sowieso eine Veranstaltung mit allen Landeigentümern abhalten um den neuen Vorstand vorzustellen, sowie unseren Club wieder etwas näher zu bringen. Alle Pachtverträge sind zu den gleichen Bedingungen abgeschlossen und wir sind der Meinung, dass zur Mitte der Laufzeit nicht der richtige Zeitpunkt für Pachtverlängerungen ist.

Albert Bächli ergreift das Wort. Vor 15 Jahren haben wir die Pachtverträge nach 15 Jahren um 30 Jahre verlängert, damals war es ganz wichtig und jetzt kann man das ganz gemütlich machen. Das gesamte Projekt scheint eine Zwängerei zu sein, so schlimm sieht unser Clubhaus auch nicht aus.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Antrag von Mario Viazzoli wird mit grosser Mehrheit abgelehnt.

## **9. Projektierungskredit Gebäude in Höhe von € 35.000.-**

---

Hanspeter Amweg führt aus, dass es bei diesem Projekt nicht um Stühle, Tische oder Bodenbeläge geht, sondern darum, wo der private Golfclub Rheinblick mit dieser Lage hingehört. In anderen Golfclubs in unserem Umfeld werden laufend Investitionen getätigt, damit die Mitglieder einen Mehrwert haben. Der zukünftige Vorstand hatte im Oktober 2018 einen Workshop um die Zukunft des Golfclub Rheinblick anzugehen. Welche Verbesserungsmöglichkeiten gibt es, wie können wir nachhaltig das Betriebsergebnis und den Mehrwert für die Mitglieder verbessern.

Mit den Open Days und anderen Aktionen konnten wir bis heute etwa 40 Neumitglieder gewinnen. Viele davon sind Probemitglieder, die aber in den letzten Jahren zu über 90 % danach in eine andere Mitgliedschaft im Club übergetreten sind.

Wir streben an, das Restaurant in einem Ganzjahresbetrieb zu führen, dazu benötigt man Mitarbeiter mit Ganzjahresverträgen. Mit Saisonbeschäftigten ist dies eher schwierig.

Hanspeter Amweg erläutert den Zustand des Clubhauses. Unterhaltsarbeiten und die Bewirtschaftung des Clubhauses werden laufend weitergeführt. Gerade wurden Spengler- und Malerarbeiten ausgeführt. Ausser den Spenglerarbeiten wurden die Arbeiten mit eigenen Leuten ausgeführt.

Wir hatten in den letzten Wochen 8 Veranstaltungen zum „Projekt Renovation Clubhaus“. Auf den Plänen wird aber nur eine Studie gezeigt, nicht das Projekt, wie es dann kommen soll.

Zwingende Arbeiten müssen auch ohne das Projekt angegangen werden. Dazu gehört der Parkplatz, der ohne Sanierung grossen Schaden nehmen wird. Das Ziel ist dort, einen versickerungsfähigen Asphalt einzubringen, das Genehmigungsverfahren läuft.

Die Beleuchtung in den Garderoben fällt von der Decke, auf den Verkehrsflächen wie z.B. der Treppe zum Parkplatz müssen dringen ersetzt und verbessert werden.

An der Thekenanlage müssen dringende Ersatzanschaffungen gemacht werden, damit wir den Betrieb aufrechterhalten können.

Ebenfalls müssen Brandschutzmassnahmen ergriffen werden.

Diese Massnahmen müssen durchgeführt werden, ohne dass es zu wirklichen optischen Veränderungen führt.

Für das Projekt hat sich eine Baukommission gebildet, in der sämtliche Sektionen, Mitglieder des Vorstands und Fachleute vertreten sind. Es wurden die Arbeitsprozesse im Clubhaus hinterfragt und als Grundlage für die Wettbewerbsausschreibungen verwendet. Teile des Wettbewerbs waren u.a. das Foyer, die Arbeitsräume Managerbüro und Sekretariat, das Restaurant, die Terrasse, die Nasszellen im UG. Ebenso Beschallung, Beleuchtung und Schallschutz.

Der Vorstand hat sich lange Gedanken gemacht, was finanzierbar ist. Eine maximale Investition von € 2 Mio. sollte realisiert werden können und zwar wie folgt:

Aus der Erneuerungsrücklage nach drei Jahren Einzahlung im Frühjahr 2020 mit € 0,5 Mio.

Ebenfalls soll eine Gönnervereinigung ins Leben gerufen werden woraus ca. € 200.000.- € kommen soll.

Die Mitglieder sollen einen Beitrag von einmalig € 600.- einbringen.

Der restliche Betrag soll über Mitgliederdarlehen mit einer Verzinsung von 2% über 10 Jahre fix und einem Mindestbetrag von € 10.000.- realisiert werden, wobei der Club ein Sondertilgungsrecht haben wird. Die Verzinsung soll jährlich stattfinden. Die ersten Rückmeldungen waren sehr vielversprechend. Aus dem Erneuerungsfonds würden jährlich rund € 90.000.- zur Amortisation des Darlehens verwendet werden.

**Interessenten am Mitgliederdarlehen können sich jederzeit bei Enrique Ginesta melden.**

Die Gönnervereinigung soll kein Club im Club werden, sondern sie soll nach 2 Jahren wieder aufgelöst werden. Es geht um die Unterstützung des Projekts und es gibt zwei Vertreter. Ein jährlicher Beitrag von € 4.000.- über zwei Jahre, selbstverständlich können das auch Firmen sein. Der Vorteil für die Gönner ist, dass wir ein jährliches Gönnerturnier zu Lasten der Gönnervereinigung durchführen, der Club profitiert davon, der Gönner hat 2 Startplätze. Ebenfalls soll es ein Erkennungsmerkmal geben, ein Pullover oder ähnliches.

**Interessenten an der Gönnervereinigung können sich jederzeit bei Enrique Ginesta melden.**

So ist es im Moment geplant, ebenfalls sind auch andere Varianten der Finanzierung vorstellbar.

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

---

Der scheidende wie auch der neue Vorstand stehen klar dahinter.

Was passiert mit dem Projektierungskredit:

In Zusammenarbeit mit der gesamten Baukommission die Erarbeitung eines genauen Baubeschriebs, Erarbeiten eines detaillierten Kostenvoranschlags, Ausarbeitung der Ausschreibungspläne, Ausschreibung der Hauptpositionen, Vorabklärung zur Bewilligungsfähigkeit mit dem Bauamt, Ausarbeitung von Finanzierungslösungen.

Bei Zustimmung zum Kredit wird es am 5. September 2019 eine ausserordentliche MV geben, bei Zustimmung zum Projekt würde die Realisierung unmittelbar nach der Martinigans starten und soll bis im März 2020 zum Saisonstart abgeschlossen sein.

Es besteht Gelegenheit zur Aussprache.

Peter Zahner wünscht das Wort. Er bedankt sich für die Ausführungen von Hanspeter Amweg und ist überzeugt, wenn diese Erläuterungen im Vorfeld in der Einladung schon bekannt gewesen wären, weniger Leute an die MV gekommen wären. In der Einladung gab es viele Fragezeichen. Dies war auch der Grund, warum Bruno Vollmer und er einen Brief mit vielen Fragen an den Vorstand geschrieben hat. Er gibt ein Kompliment für die gut beantworteten Fragen und er ist von dem her beruhigt. Es ist klar, dass es zu Renovationen kommen wird. Eine mögliche Finanzierung wurde aufgezeigt, evtl. können bis zum 5. September noch alternative Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Hanspeter Eppenberger, er ist überrascht, wenn nicht gar schockiert, dass das Volumen bei € 2 Mio. liegt. Was man in der Planung sieht ist aber relativ wenig. Er führt aus, dass er ein Einfamilienhaus auf der grünen Wiese für 2,2 bis 2,3 Mio. Schweizer Franken bauen kann und bekommt etwas Schönes. Weiter führt er aus, dass im Golfclub Goldenberg ein Umbau gemacht wurde, bei dem die Garderoben und die Duschen gemacht wurden. Die Küche wurde neu ausgestattet und im Essraum wurde in neue Stühle und Tische investiert. Das ganze Projekt, das bedeutend grösser ist als das uns vorliegende hat 1 Mio. Schweizer Franken gekostet. Er findet, dass etwas nicht gut kalkuliert wurde. Er hofft, dass man durch den Projektierungskredit danach genau sagen kann, wie das Geld verwendet wird.

Hanspeter Amweg erläutert, dass versucht wurde, in den 8 Veranstaltungen ausführlich auf die Einzelheiten einzugehen. In den Anforderungskatalogen wurden die uns wichtigen Positionen aufgeführt. Durch das grosse Volumen des Clubhauses findet man grosse Flächen. Im Moment reden wir von einer Grobkostenschätzung einer Studie, so wie auf den Plänen wird es sicherlich mit € 2 Mio. nicht finanzierbar sein. Wir sind ein Golfclub und wollen etwas machen, wie wir sind und auf das wir stolz sein können. Wir wollen uns um den Schallschutz kümmern, um eine gute Beleuchtung und eine gute Beschallung. Ebenfalls soll es eine Zutrittskontrolle geben, damit nur Mitglieder in die Garderoben und in die Caddiehalle können. Mit dem gleichen System soll man Bälle auf der Driving Range bekommen und in Zukunft auch die Rechnung im Restaurant bezahlen können.

Wir haben eine Möblierung von 120 Plätzen für Bankette, auf der Terrasse sollen ebenfalls der Belag erneuert werden sowie die Möblierung. Unsere Greenkeeper und der Hausmeister verbringen sehr viel Zeit damit, unsere Möbel einigermaßen in Ordnung zu halten. Unsere Lobby soll den zukünftigen Gegebenheiten und Anforderungen angepasst werden. Ein Mitgliederbereich mit Turniereinschreibemöglichkeiten und Platz für ein Terminal für das zukünftige Handicapsystem und andere Funktionen.

Die beiden Nasszellen im UG gehören auch dazu, das sind in Zukunft auch die Anlagen, die für Gäste offenstehen, welche keinen Zugang in die Garderoben haben werden.

In der Baukommission gibt es ausgewiesene Fachleute für Berechnungen, damit das Projekt den Kostenrahmen nicht überschreitet.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Stefan Klade. Er führt aus, dass er seit 3 Jahren Golf spielt und ein stolzer Rheinblicker ist. Seine Erfahrung im ersten Golfjahr in Augwil waren nicht besonders erfreulich, und das für den gleichen Preis. Vor 30 Jahren haben ein paar Visionäre dieses Clubhaus gebaut, 30 Jahre war es gut, jeder Hausbesitzer hat in dieser Zeit auch die entsprechenden Rückstellungen gebildet. Kein Hausbesitzer wohnt in seinem Haus mit der Vorstellung, „nach mir die Sintflut“, sollen sich die nach mir darum kümmern.

Es müssen Renovationen gemacht werden, nach 30 Jahren ist es Zeit, etwas zu machen, auf das wir stolz sein können, wo wir sagen können, jawohl, wir sind ein Club, wir sind der Rheinblick.

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

---

Auch Leute, die nach uns kommen, sollen ein Clubhaus und einen Platz vorfinden, welche in einem hervorragenden Zustand sind. Er hofft, dass viele gleich denken wie er.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Ralph Geiger. Er spielt seit 15 Jahren gerne Golf, interessant findet er, dass in dieser Zeit im Clubhaus fast nichts verändert wurde. Es ist Zeit, dass etwas gemacht wird.

Er sieht die leuchtenden Augen von Senioren, bei denen er auch ist und anderen Clubmitgliedern, die, wenn sie aus Breitenloo zurückkommen sagen, was für ein tolles Clubhaus die haben. Das haben wir nicht. Aber wollen wir das oder nicht, heute Abend ist der Zeitpunkt, wo wir entscheiden, was wir wollen. Wir wollen kein Schickimickiclub sein, aber das Restaurant ist eine Visitenkarte des Clubs. Wir reden davon, neue junge Mitglieder anzuziehen. Diese wollen aber nicht schon mit einer Baustelle starten. Wir müssen renovieren, es hat lange gedauert bis wir den Erneuerungsfonds hatten, aus diesem muss auch Geld genommen werden. Seine Eltern sind Mitglied im Golfclub Hittnau, dort musste letztes Jahr jedes Mitglied 4.000.- Franken einzahlen. Wir reden hier von 600.- Euro, nicht von 4.000.-. Er findet, das ist ein Beitrag, den wir zahlen sollen, damit wir auch einen Club haben, der in den nächsten 10 bis 20 Jahren spielenswert ist und Spass macht. Beim Platz ist das gelungen, jetzt ist das Clubhaus dran.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Rita Schneidinger. Sie vermisst die Voten die sagen, vor allem von der älteren Generation, wir brauchen das nicht mehr, sie teilt das nicht. Sie hat Angst davor, dass sich diese jetzt nicht zu Wort melden und wenn es dann zur Abstimmung kommt, machen wir lange Gesichter. Damit will sie sagen, dass sich diese zu Wort melden sollen, damit man darüber diskutieren kann oder sie stimmen dafür. Das ist eine Investition in unsere Zukunft, wir sind in unserem Club auch der Solidarität der jüngeren Generation gegenüber verpflichtet und es geht jetzt um einen Projektierungskredit und dann reden wir wieder darüber.

Hanspeter Amweg nimmt nochmals kurz Stellung. Er sagt, er glaubt nicht, dass es eine Generationengeschichte ist. Wir haben ein schönes Clubleben und viele ältere Mitglieder, auch Ehemalige kommen in den Club um etwas zu Essen und am Clubleben teilzunehmen. Da der Club über viele Jahre voll war, fehlt uns ein Teil einer Generation. Auch ablehnende Meinungen muss man akzeptieren, aber die visionäre Situation vor 30 Jahren kann man auch jetzt wieder für die Zukunft mitnehmen.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Karlheinz Brenzinger. Es geht heute Abend um einen Kredit, damit die Architekten planen und exakt die Kosten definieren können. Die andere Seite ist die Finanzierung. Seit einem Jahr haben wir einen Erneuerungsfonds, der schon vor Jahren hätte eingeführt werden müssen, dann hätten wir gar kein Finanzierungsproblem. Die Investitionen in die Infrastruktur sind notwendig, aber der Erneuerungsfonds soll erst angespart werden und die Umsetzung dann in 2022 oder 2021 stattfinden. Im Endeffekt ist er aber dafür, der Zeitpunkt ist die Frage.

Eine weitere Wortmeldung kommt von Bernd Hilbert. Er ist für den Kredit und für die Realisierung des Projekts, wird aber aus anderen Gründen mit nein stimmen. Jeder darf seine Meinung vertreten, wenn aber jeder der Nein stimmt und jeder der Ja stimmt aufsteht und seine Meinung vertritt, sind wir um 2 Uhr morgens noch da, das gab es früher schon.

Der Präsident, Rolf Schönauer, hält nochmals fest, dass jetzt über den Kredit abgestimmt wird und nicht über das Projekt. Das Projekt wird von den Bauspezialisten ausgearbeitet und die Mitglieder können dann im Herbst darüber abstimmen. Er glaubt, auf dem halben Weg stehen zu bleiben ist nicht der richtige Weg.

Weitere Wortmeldungen gibt es nicht.

Der Antrag über den „Projektierungskredit Gebäude in Höhe von € 35.000.-“ wird mit überwiegender Mehrheit angenommen.

## **10. Wahlen**

---

### 10.1. Verabschiedung austretende Vorstandsmitglieder

Rolf Schönauer erläutert, dass Roger, Peter, Mario und er den Vorstand nach zusammen 36 Jahren Vereinsarbeit verlassen. Ebenfalls wird Jürgen Link, der Vertreter der Gemeinde Lottstetten, den Vorstand im Sommer nach 24 Jahren verlassen. Er hat den Vorstand immer unterstützt und Rolf Schönauer bedankt sich für die tatkräftige Mitwirkung im Golfclub Rheinblick. Jürgen Link kann an diesem Abend nicht persönlich anwesend sein, da er an einer Gemeinderatsitzung ist, er lässt aber Grüsse an die Mitglieder ausrichten. Rolf Schönauer bedankt sich bei jedem einzelnen ausscheidenden Vorstandmitglied. Peter Schuppisser erläutert, dass für ihn 17 Jahre Finanzkommission zu Ende gehen und er hofft, dass die Mitglieder seinem Nachfolger das gleiche Vertrauen entgegenbringen, wie ihm in seiner Amtsperiode.

Roger Fritz bedankt sich ausdrücklich bei den Greenkeepern für die Zusammenarbeit. Er bedankt sich bei allen Beteiligten für die gemeinschaftliche Zusammenarbeit bei der Grünsanierung, vor allem für die schöne Zusammenarbeit beim Tiefenbohren. Ebenso bedankt er sich bei allen Mitarbeitern und den Vorstandskollegen. Roger Fritz dankt den Mitgliedern für ihr Verständnis für das Greenkeeping und betont, dass der Platz ein wichtiges Gut des Clubs ist. Er ist ihm ans Herz gewachsen. Er bittet darum, dem Platz Sorge zu halten.

Weiterhin verabschiedet sich Roger Fritz vom scheidenden Präsidenten. Die Zusammenarbeit lief immer perfekt, manchmal waren mutige Entscheidungen notwendig. Die Intensität der Vorstandsarbeit hat stark zugenommen in den letzten Jahren. Er bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Roger Fritz wünscht Rolf Schönauer im Namen der Mitarbeiter und der Vorstandskollegen alles Gute für die Zukunft.

### 10.2. Zielsetzungen des neuen Vorstands

HP Amweg betont, dass wir ein KMU Betrieb mit etwa 25 Mitarbeitern sind. Im Oktober 2018 hat sich der neue Vorstand zu einer Strategiesitzung getroffen und die Eckpunkte für die zukünftige Zusammenarbeit und die Richtung festgelegt. Berthold Clauß bleibt als wichtiges Bindeglied zu den Landeigentümern und zum Ort Nack im Vorstand, als Gemeindevertreter wird ab Sommer eine neue Person benannt. Ab 2020 wird eine Frau in den Vorstand kommen, welche auch schon gefunden wurde.

HP Amweg stellt kurz die Kandidaten vor und nennt die wichtigen Eckpunkte des neuen Vorstands: Sport, Erholung und Geselligkeit sind die wichtigen Werte des neuen Vorstands. Die Zielsetzung ist, ein eigenständiger Verein zu bleiben, die Mitgliederzahlen stabil zu halten. Die bestehenden Mitglieder sind das wichtigste Gut, aber auch die Aufnahme von neuen Mitgliedern wird eine sehr wichtige Aufgabe sein. Die Investitionen in die Zukunft mit einem Bewirtschaftungsplan in die Infrastruktur und in den Golfplatz sind die wichtigen Herausforderungen. Bei den Mitgliedern wird eine ausgeglichene Altersstruktur angestrebt. Wir sind ein Sportverein, aber es soll eine gute Mischung aus Sport und sozialer Komponente sein. Veranstaltungen sollen so sein, dass sich für alle Mitglieder etwas findet. Die gemachten Sachen sollen für die Mitglieder einen Mehrwert generieren, man soll etwas sehen und es soll Freude machen, ob auf dem Platz oder bei der Infrastruktur.

Im Restaurant wird angestrebt, den Betrieb auch im Winter aufrecht zu erhalten. Es wird wichtig sein, um Mitarbeitern auch ganzjährige Arbeitsverträge zu geben.

Investitionen sollen nachhaltig sein, Etappierungen und halbe Sachen sollen nicht gemacht werden. Informationen werden über unsere Newsletter an die Mitglieder gegeben, auf unserer Homepage werden alle wichtigen Informationen hinterlegt.

Unsere Botschaft an die Gäste im Restaurant und auf dem Platz ist eine Willkommenskultur.

Wir freuen uns über Gäste und Mitglieder, die Gäste mitbringen. Dafür steht der neue Vorstand. So wollen wir auch von aussen gesehen werden und so wollen wir auch nach aussen wirken.

## **PROTOKOLL – 30. Ord.-MV 2019**

---

### **Wahlen des neuen Vorstands**

10.3. Patrick Studer, Wahl als Captain für die Amtsdauer von 3 Jahren. Der Vorstand unterstützt seine Wahl. Die Wahl ist **einstimmig**.

10.4. Enrique Ginesta, Wahl als Schatzmeister für die Amtsdauer von 3 Jahren. Der Vorstand unterstützt seine Wahl. Die Wahl ist **einstimmig**.

Die Versammlung wird kurz wegen einem medizinischen Vorfall unterbrochen.

10.5. Roger Häcki, Wahl als Vizepräsident für die Amtsdauer von 3 Jahren. Der Vorstand unterstützt seine Wahl. Die Wahl ist **einstimmig**.

10.6. Hanspeter Amweg, Wahl als Präsident für die Amtsdauer von 3 Jahren. Der Vorstand unterstützt seine Wahl. Die Wahl ist **einstimmig** bei einer Enthaltung und einer Gegenstimme.

Hanspeter Amweg gibt als neuer Präsident das Wort zurück an Rolf Schönauer.

10.7. Rolf Schönauer erklärt, dass gemäss § 19 der Satzung der Rechnungsprüfer jährlich zu wählen ist. Der Vorstand schlägt den Mitgliedern Herrn Christian Schienle zur Wiederwahl vor. Es werden keine anderen Vorschläge vorgebracht. Es besteht Gelegenheit zur Aussprache. Die Mitglieder wählen Christian Schienle **einstimmig** zum Rechnungsprüfer.

### **10. Diverses**

---

Rolf Schönauer gibt den Termin für die nächsten Mitgliederversammlungen bekannt:

**Donnerstag, 5. September 2019 ( Ausserordentliche Mitgliederversammlung) in der Gemeindehalle Lottstetten.**

**Donnerstag, 16. April 2020 in der Gemeindehalle Lottstetten.**

Wie jedes Jahr bedankt sich der Vorsitzende beim Musikverein Lottstetten für die Unterstützung und die Bedienung. Weiter bedankt er sich beim Gemeindehallenwart Herrn Windisch und unserem Hausmeister Sigi Döring, welche für einen reibungslosen Ablauf von Bild und Ton gesorgt haben.

Er dankt dem Clubmanager Günter Burkhard und den drei Mitarbeiterinnen Simone Ehrhardt, Salome Scheier und Monja Peters für die einwandfreie Vorbereitung der Mitgliederversammlung. Er dankt Marco Troncana und der Gastronomie ganz herzlich für das hervorragende Apéro-Bufferet.

Zuletzt geht der Dank an die Mitglieder für das Vertrauen und die Unterstützung.

Rolf Schönauer schliesst die 30. Mitgliederversammlung mit den besten Wünschen für eine schöne Golfsaison und lädt alle Versammlungsteilnehmer zu einem kleinen Imbiss ein.

Lottstetten-Nack, 27. April 2019



**Hanspeter Amweg**  
Präsident



**Rolf Schönauer**  
Versammlungsleiter



**Günter Burkhard**  
Protokollführer